



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das XIII Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

hin in vñ verkündiget in Petrus stund vor dē thor/ Sy aber sprach zū jr/  
du bist vnfinnig/ Sy aber bestund duff/ es were also/ Sy sprachē/ Es ist  
sein engel/ Petrus aber klopfet mer/ da sy aber vffthattē/ sahē sy in/ vñ ent  
sazten sich/ Er aber wincet in mit der handt zū schweygen/ vñ erzelet in  
wie in der herz hatte vff dem gefengnis gefürt/ vñ sprach/ verkündent dis  
Jacobo vñ den brüdern/ vñ gieng hinuſ vñ wandelt an einen andern ort.

Da es aber tag ward/ war nicht ein klein bekümmernis/ vñ den kriegs  
mächten wz doch Petrus worden were/ Herodes aber da er in fordert vñ  
nicht fand/ ließ er die hütter recht fertigen vñ hieß sy weg fürē/ vñ zoch vñ  
Judea hinab gen Cesarien/ vñ hielt alda sein wesen/ Er grunget aber mit  
den von Tyro vñ Sidon/ Sy aber kamē einmütiglich zū im dar/ vñ über  
redten des künigs kamerer Blaston/ vñ batten vmb fride/ darumb dz ire  
land sich nereten von des künigs land/ Aber vff einen bestimpten tag/ thet  
herodes an dz küniglich kleid/ sagt sich vff den richtstül/ vñ that ein rede  
in/ Das volck aber rufft zū/ dz ist ein stimme gottes vñ nicht eines men  
schen/ Als bald schlug in der engel des herren/ darumb dz er den preys mit  
ort gab/ vñ ward stessen von den würmen vñ gab den geyst auff.

Das wort gottes aber wuchs vñ meret sich/ Barnabas aber vñ Pau  
lus kamen wider gen Hierusalem vñ überantwortē die handtreichung/  
vñ namen mit in Johannen mit dem zūnamen Marcus.

### Das XIII Capitel.

**S**waren aber zū Antiochia in der ge  
meine propheten vñ leter/ Der Barnabas/ vñ Simon ge  
nant Niger/ vñ Lucius von Kyrenen/ vñ Manachen Hero  
des des vierfürsten kind gefelle/ vñ Saulus/ Da sy aber dem  
herren dieneren vñ fastetē/ sprach der heilig geist/ Sondert mir vff Bar  
naban vñ Paulum/ zū dem werck/ darzū ich sich beruffen habe/ Da fastetē  
vñ bettetē vñ legten die hend vff sy/ vñ lieffen sy geen/ Vnd wie sy vff  
landt warē vom heiligen geist/ kamē sy gen Seleucia/ vñ von dannen  
schiffte sy gen Kypern/ vñ da sy in die stätt Salamin kamē verkündigten  
dz wort gottes in 8 Jüde schülē/ sy hattē aber auch Johannē zū diener.  
Vnd da sy die Insulen durchzogen bis zur stätt Paphos/ funden sy einē  
zauberer vñ falschen propheten einen Juden/ der hieß \* Bar Jeshub/ der  
war bey Sergio Paulo dem landtuogt einem verstendigen man/ der sel  
be riefft zū im Barnaban vñ Paulū/ vñ begerte dz wort gottes zū hö  
ren/ da stund in wider der zauberer Elimas/ den also wirt sein name ver  
volmescht/ vñ trachtet dz er den Landtuogt vom glaubē wendet/ Sna  
ch aber/ der auch Paulus heist/ vol heiliges geists/ sahe in an/ vñ sprach/  
Du kind des teufels vol aller list vñ aller schalckheit vñ feind aller gerech  
teit/ du hörst nicht auff ab zūwenden die rechten wege des herren/ vñ  
siche/ die hand des herren kompt über dich/ vñ du wirst blindt sein vñ  
nicht sehen die Sonne ein zeit lang/ In dem selben fiel auff in tuncelheit/  
vñ finster

## Der Apostel.

vñ finsternis / vñ gieng vmbher vñ suchte handleiter / Als der Landtuogt das geschicht sahe / da glaubt er vñ verwunderte sich der lere des herren.  
\* C (Bar Jehuh) Das ist auff teutsch / ein sün gottes. Denn die Hebräisch sprach / nennet gott Jehuh / das ist der nam Tetragramaton, da von die Jüden vil wunder dichten / also wirt diser zauberer auch desselben namens braucht haben / wie jetzt die zauberer des creuzs vñ ander heiliger wort vñ zeychen brauchen / wie aber Bar Jehuh verdolmetset sey Elymas / ist noch verborgen vñ nicht gewiß ob der terr verendert sey.

Da aber Paulus vñnd die vmb in warē von Papho schiffen / kamen sy gen Pergen im land Pamphylien / Johannes aber entweich von in vñnd zoch wider gen Hierusalem / sy aber zogen durch von Pergen vñnd kamen gen Antiochien im land Pisidia / vñnd giengen in die schule am Sabbathertage vñnd sagten sich / Nach der lection aber des gesez vñnd der prophetē sandten die obersten der schule zū in vñnd ließen in sagen / Lieben brüder / habt jr ein rede bey euch zū ermanen das volck / so sagent an.

Da stund Paulus vff / vñnd winket mit der handt vñ sprach / Ir merner von Israel / vñnd die jr gott förchtent / hörent zū / Der gott dises volcks hatt erwelet vnser vätter / vñnd erhöhet das volck / da sy frembdling waren im land Egypti / vñnd mit einem hohen arm füret er sy auß dem selbigen / vñnd bey vierzig jaren lang dülde er jr weise in der wüsten / vñnd verdilget sy ben völkter in dem land Canaan / vñnd teylet vnder sie / nach dem ansal / syner land / Darnach gaber in richter bey vierhundert vñnd fünfzig jar lang / bis auff den propheten Samuel / vñnd von da an hatten sie vmb einen künig vñnd gott gab in Saul den sün Kif / einen man vff dem geschlecht Benjamin / vierzig jar lang / vñnd da er den selben absetzt / richtet er vff über sy Dauid zum künig / von welchem er zeugete / Ich hab fundē Dauid den sün Jesse / nach meinem hertzen / der solt hūn allen meinen willen.

Exod. 14.

1osue. 13.

1-Reg. 10.

1-Reg. 16.

Math. 3.

Auß dises samen hat gott / nach der verheissung / auffgericht dem volck Israel den heyland Jesum / als den Johannes zū vor dem volck Israel predigt hat / vor dem angezicht seiner zūkunft / den tauff der bapf / Als aber Johannes seinen lauff erfüllet / sprach er / ich bin nit der / da für jr mich halten. Aber sehent / Er kompt mit nach / des ich nit werdt bin dz ich in die schule vff ziehe.

Jr merner lieben brüder / jr kinder des geschlechts Abraham / vñnd die vñder euch got förchten / Euch ist das wort dises heils gesandt / den die in Hierusalem wonen / vñnd jr obersten / die weil sy in nit erkennetē / noch die stymme der propheten / welche vff alle Sabbathertage gelesen werden / haben sy die mit irem vrtelē erfüllet / vñnd wiewol sy kein vrsach des todes an im funden / batten sy doch Pilatum / in zū tödten / vñnd als sy alles vñnd endet hatten was von im geschriben ist / namen sy in von dem holz vñnd legten in in ein grab / Aber got hat in vfferweckt von den todte / am dritten tag / vñnd er ist erscheynen vil tag lang / denen / die mit im hinuff von Galilea gen Hierusalem gangē waren / welche seind seine zeugen an das volck.

Vñnd wir auch verkündigen euch die verheissung / die zū vnsern vättern geschehen ist / das die selbe gott vns iren kintē erfüllet hatt / in dem

Je sün

Jesum vfferwecket hatt/wie den in ersten psalm geschriben stet / Du bist <sup>Psal. 2.</sup>  
 mein sün/ heut hab ich dich geborn/ Das er in aber hat von den todten vff  
 erweckt / dz er fort nicht mer sol verweisen/ spricht er also/ Ich wil eüch die <sup>Isaie. 55.</sup>  
 genade Dauid verheissen/ treüwlich halten/ Darüb spricht er auch am an-  
 dern ort/ Du wirst nicht zügebē/ das dein heylig die verwesung sehe/ Den <sup>Psal. 15.</sup>  
 Dauid/ da er zü seiner zeit gedienet hatte dem willē gottes/ ist er entschlaf-  
 fen/ vnd zü seinen vättern than/ vnd hat die verwesung gesehen / den aber  
 gott aufferwecket hat/ der hat die verwesung nicht gesehen.

So sey es nün kundt eüch lieben brüder/ das eüch verkündigt wirt ver-  
 gebung der sünd durch disen vnd vō dem allē/ durch welchs jr nicht kōnd  
 ten im gesetz/ Mosi rechtfertig werdē/ Wer aber an disen glaubt/ der wirt  
 rechtfertig/ Sehent nün zü/ das nit über eüch komme/ das in den prophe- <sup>Ahac. 1.</sup>  
 ten gesagt ist/ Sehent jr verachter/ vnd verwundert eüch / vnd verderbt  
 eüch/ den ich thū ein werck zü eüweren zeytten/ welchs jr nit glauben wer-  
 dent/ so eüch yemandt erzelen wirt.

Da aber die Jüden auß der schül giengen/ baten die heyde/ dz sie zwisch  
 en dem Sabbath in die wort sageten/ Vnd als die gemeyne der schüle vō  
 einander giengen/ folgeten Paulo vnd Barnaba nach vil Jüden vñ Jüd  
 gnossen die gott dieneten/ Sie aber sagten zü in/ vnd beredeten sie / dz sie  
 heyben solten in der genade gottes. An folgenden Sabbath aber kam zü  
 samen fast die ganze statt/ das wort gottes zü hören. Da aber die Jüde dz  
 volck sahen/ wurden sie vol neyds/ vnd widersprachen dem/ das vō Pau-  
 lo gesagt ward/ widersprachen vnd lesterten Paulus aber vñ Barna-  
 ba wurden freydig/ vnd sprachē/ Es war not/ das eüch zü erst das wort  
 gottes gesagt würde. Nün jrs aber vō eüch stoffent / vnd achtē eüch selbs  
 nicht werdt des ewigen lebens/ sihe/ so wendē wir vns zü den heyde/ den  
 also hat vns der herr gebotten/ Ich hab dich den heyden züm liecht gesetzt <sup>Isaie. 49.</sup>  
 das du das heyl seyest bis an das ende der erden.

Die heyden aber hörten mit freude zü/ vnd preyseten das wort des her-  
 ren/ vnd wurden gleübig/ wie vil jr züm ewigen leben verordenet waren/  
 Vnd das wort des herren ward aufbreytet/ durch die ganze gegēd/ Aber  
 die Jüden bewegten die erbarn vnd andchtige weyber/ vñ der statt ober-  
 gen/ vnd erweckten ein verfolgung über Paulon vnd Barnaban/ vñ stief-  
 en sie zü iren grenzen hynauf. Sie aber schüttelten den staub von ire füß-  
 en über sie/ vnd kamen gen Iconion/ Die jünger aber wurden vol freude  
 vnd heyliges geysts.

### Das XIII. Capitel.

**E**sgeschach aber zü Iconion/ das sie zü-  
 hauff in der Jüdenschül giengen/ vñ redeten/ also/ das ein grosse  
 menge der Jüden vnd der Kriechen gleübig wurden/ Die vngleü-  
 bigen Jüden aber erweckten vnd entrüsteten die seelen der heyde wider die  
 brüder/ So hatten sie nün jr wesen daselbs ein lange zeyt/ handelten frey-  
 dig in